

Der Bündelungsansatz – am Beispiel der Beschäftigungspolitik

Peter Krapf

Beitrag zur Multiplikatorentagung

Akademie Bad Wildbad

12.-14. Dezember 2012

Gliederung

1. Die Herausforderung
2. Lösungsansatz: Bündelung
3. Bündelungsentwurf: Beschäftigungspolitik – sechs Demonstrationen
4. Reflexion: Lassen sich Akteure und Systeme steuern?
5. „Bündelungs-Bilanz“: Welche Standards haben wir erfasst, welche bleiben außen vor?
6. Ausblick

1. Die Herausforderung

- Eine Herausforderung birgt Chancen und Probleme.
- Ein komplettes Halbjahr als Schwerpunktthema
- Kompetenzorientierung: Chance und Notwendigkeit (auch in der S I)
- Aufgabenformat wird weiter entwickelt.

2. Lösungsansatz: Bündelung

- „Ein paar Schritte zurück treten“ und den Blick auf das Wesentliche richten;
- Zusammenhänge durch Leitfragen erschließen, um ...
- ... (möglichst viele) Standards in einem roten Faden zu integrieren;
- Politikzyklus – 3-Schritt Modell politischer Entscheidungsprozesse;
- Fallanalysen fördern Kompetenzaufbau.

(Skript S. 3)

Der Politikzyklus: Ein Modell politischer Entscheidungs- prozesse

(Schaubild)

Petrik
2010: 146

Skript S. 4

Bereiche der Wirtschaftspolitik (Was es zu bündeln gilt)

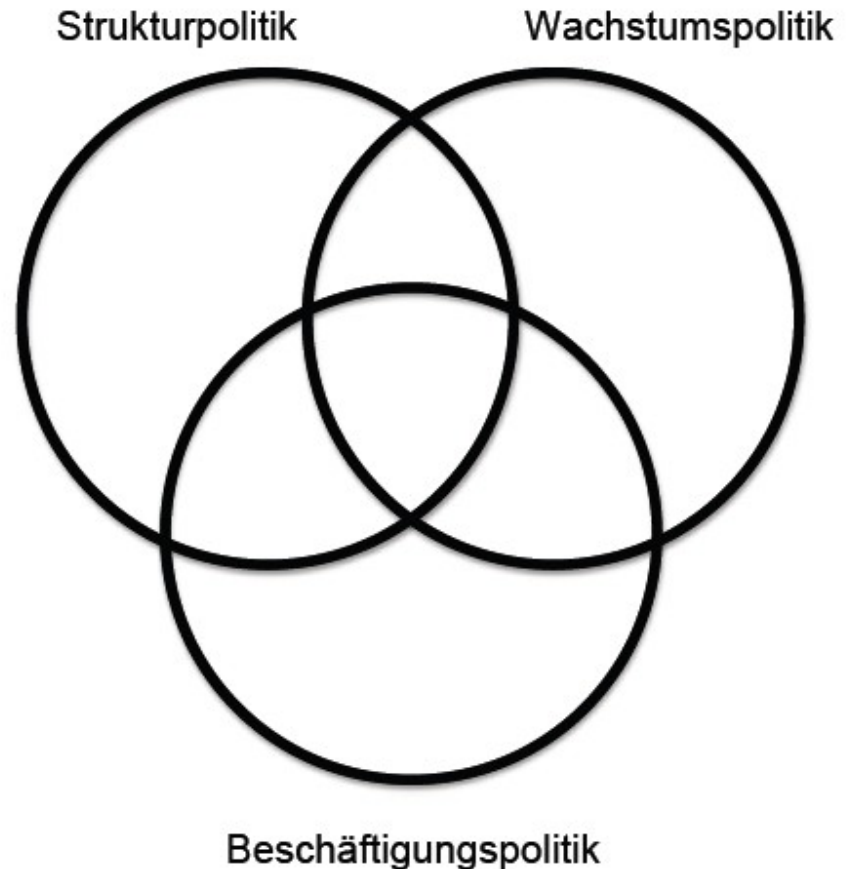
- Beschäftigungspolitik (incl. Fiskalpolitik)
- Wachstumspolitik
- Geldpolitik
- Strukturpolitik
- Ordnungspolitik

(Skript S. 5; Überblick vgl. M 2a/b.)

Diese Politikbereiche hängen zusammen (lassen sich also bündeln) ...

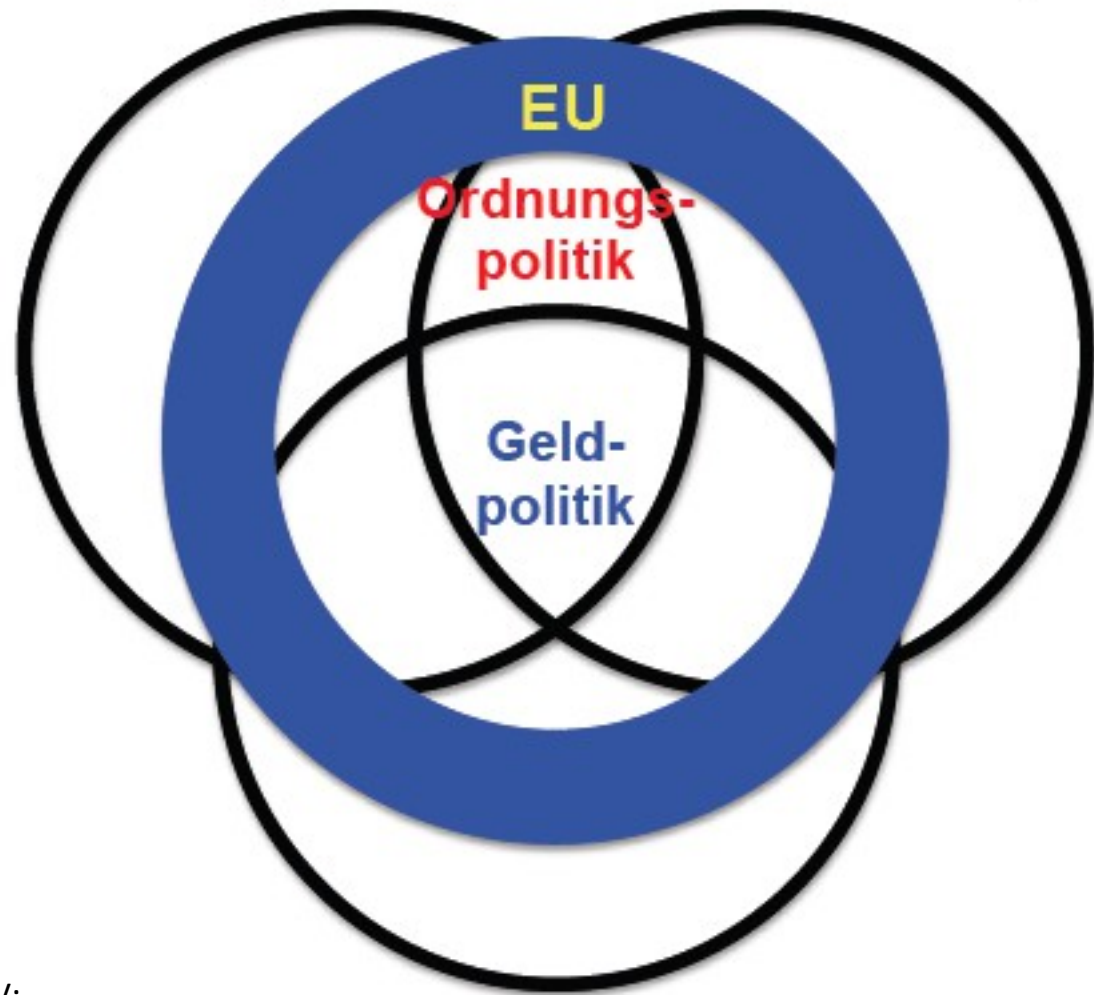
...auf der Ebene nationaler
Wirtschaftspolitik;

...als Zielbeziehungen
im „Magischen Viereck“
(§ 1 StWG)



Strukturpolitik

Wachstumspolitik



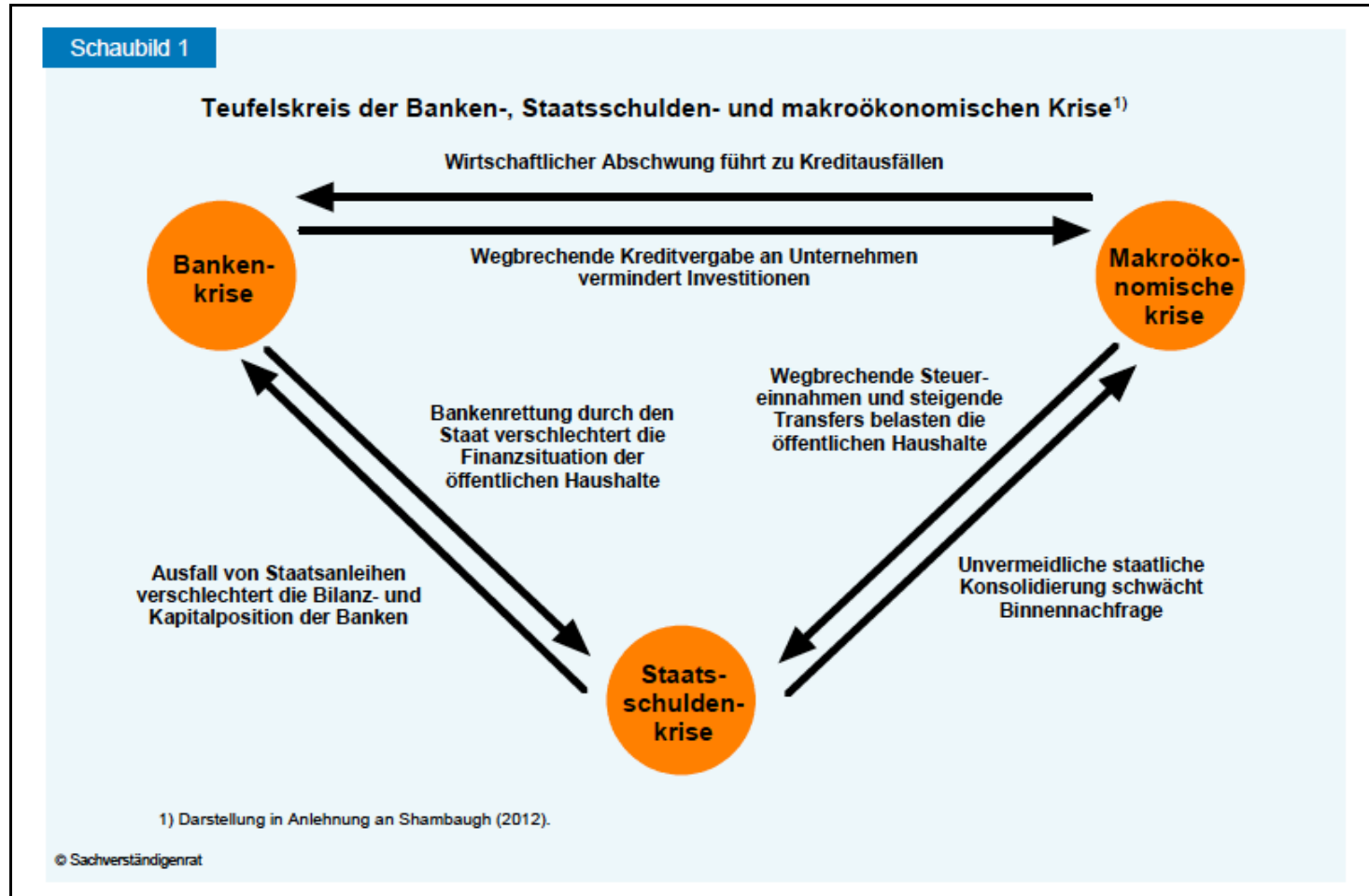
Beschäftigungspolitik

...auf EU-
Ebene;

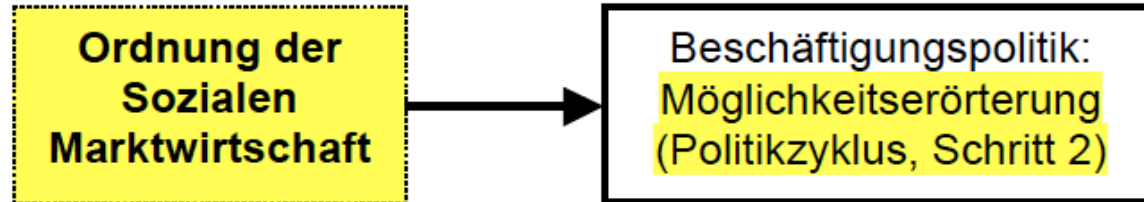
...sowie in
der Auseinander-
setzung mit einem
Problem“bündel“
der Eurozone ...

Wettbewerbsregeln: Art. 101 ff. AEUV;
Geldpolitik der EZB: Art. 282 Abs. 2 AEUV;
Wirtschaftspolitik: Art. 120 ff. AEUV.

...sowie auf EU-Ebene.

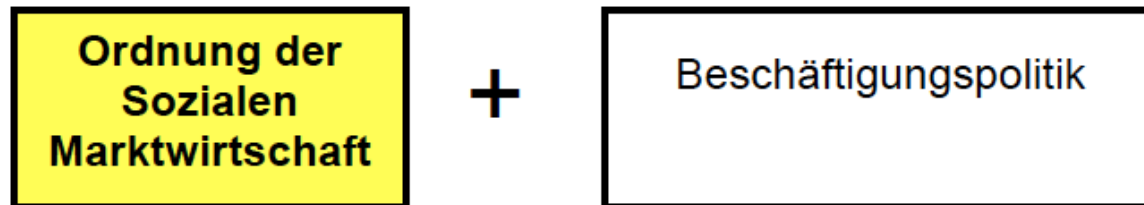


Varianten der Unterrichtskonzeption



(1) Bündelung:

Soziale Marktwirtschaft wird in die Fallstudie zur Beschäftigungspolitik integriert.

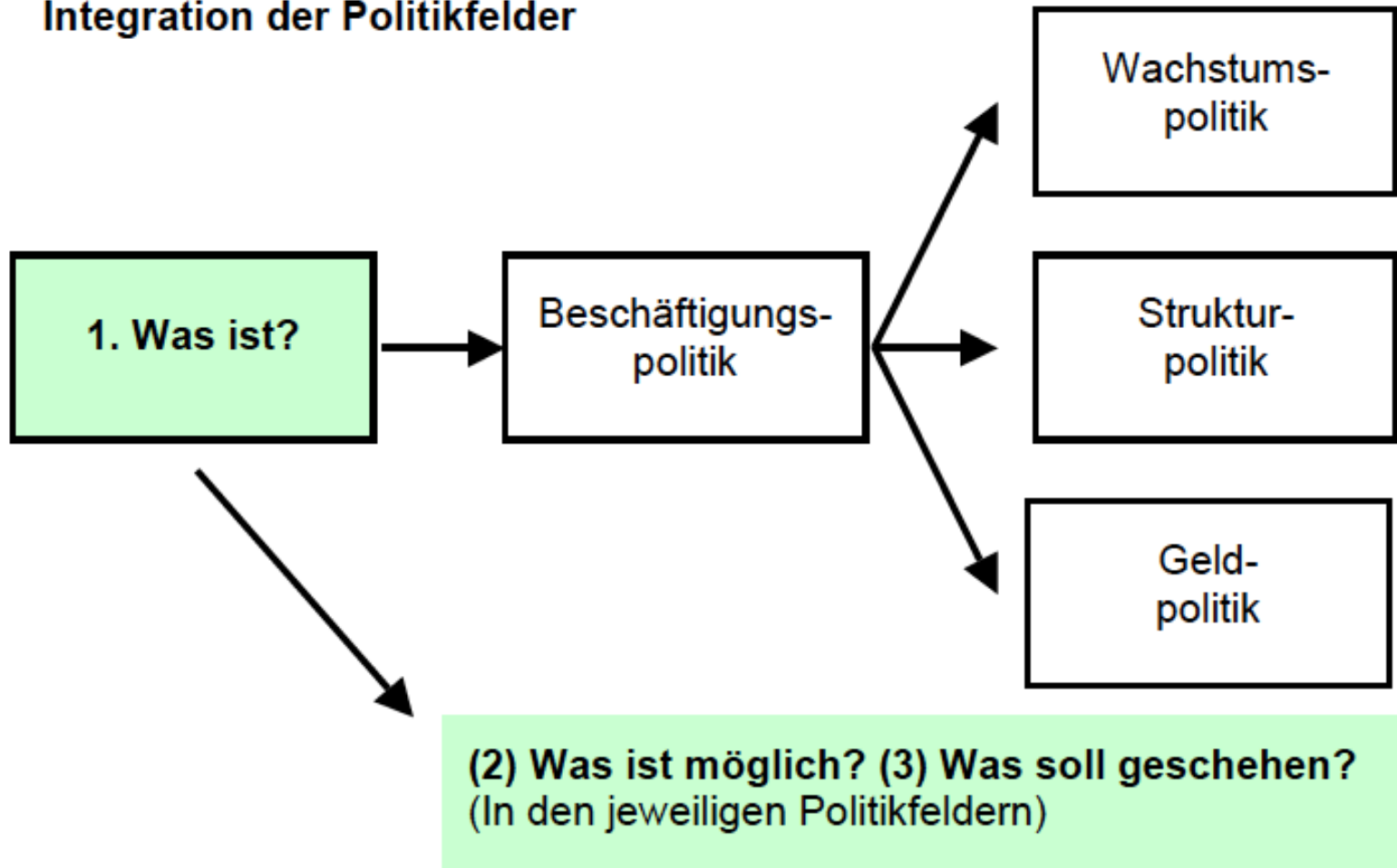


(2) Lehrgang mit Vorentlastung

Der Fallstudie zur Beschäftigungspolitik wird ein Vorkurs zur SMW vorangestellt.

Vgl. Skript S.6.

Integration der Politikfelder



Lehrgang

Demonstration der Fallstudie
(exemplarisches Politikfeld austauschbar).



Transfer

Projekt oder GAA
Kompetenzen-
training

**3. Der bündelungsansatz –
am beispiel des politikbereichs der
beschäftigungspolitik**

Vorbemerkung: Aktualität ist flüchtig ...

- Die Materialien im Beispiel zur Beschäftigungspolitik können und sollten daher laufend aktualisiert werden.
- Insofern haben sie Demonstrations- und Platzhalterfunktion.
- Sie demonstrieren einen Ansatz (Bündelung) – sie konkurrieren nicht mit dem Schulbuch.

Zu 3: Bündelungsentwurf für die Themenbereiche

2.1 (Markt und Staat) und 2.2 (Aufgaben der Stabilisierungspolitik)

Einstieg und Überblicksanalyse		Ziele	Aufgaben	Materialien
Schritt 1: Was ist?		Die SuS können ...	Die SuS ...	
1.1	Präkonzepte der SuS: In welcher wirtschaftlichen Situation befinden wir uns?	... aktuelle wirtschaftliche Probleme nennen; ... Fragen und Hypothesen zur Analyse entwickeln;	... beantworten die Frage: „Am meisten Sorgen macht mir zur Zeit ...“	
1.2	Auswertung des aktuellen Monatsberichts und/oder Vergleich der Monatsberichte des letzten Quartals (Trendanalyse) Wie beschreibt und beurteilt das Bundeswirtschaftsministerium die wirtschaftliche Lage?	... die Einschätzung der aktuellen wirtschaftlichen durch das BMWi darstellen;	... vergleichen die Monatsberichte und ermitteln die Entwicklungstrends in der Wirtschaft.	M 1a, M 2 M 1b
Fallanalyse zur Beschäftigungspolitik				
Schritt 1: Was ist?				
1.3	Was sind die Auswirkungen der Arbeitslosigkeit für die Betroffenen bzw. für die Gesellschaft insgesamt?	... das Problem der Arbeitslosigkeit aus der Perspektive der Betroffenen und der Allgemeinheit beurteilen. ... den politischen Handlungsbedarf begründen oder verneinen.	... analysieren Berichte über die von Arbeitslosigkeit Betroffenen. ... analysieren die Folgekosten der Arbeitslosigkeit für die Allgemeinheit.	M 3 a-c, M 4
1.4	Überprüfung der Darstellung und Bewertung des BMWi: Strukturierte Datenanalyse zum Zielbereich Arbeitsmarkt und Beschäftigung	... Bestands- und Stromgrößen des Arbeitsmarkts unterscheiden und mit Daten belegen.	... analysieren mit Hilfe eines Modells die Bestands- und Stromgrößen des Arbeitsmarkts.	M 5 – M 8b
1.5	Beurteilung der aktuellen Situation	... die Auswirkung aktueller konjunktureller Einflüsse auf die Beschäfti-	... prüfen die Auswirkungen der Konjunktur und der Hartz IV-	M 9 - 12

Ziele – Aufgaben – Materialien: der Kern der Unterrichtskonzeption

- Die **Leitfragen** sind durch **Aufgaben**vorschläge erschlossen, denen **Ziele** bzw. **Kompetenzen (Performanzbeschreibungen)** und **Materialien** aus dem Skript zugeordnet sind.

Die Aufgaben und Ziele verstehen sich als

- Auswahlangebot zur Konzipierung von AA bzw. LV in einem Lehrgang (abhängig vom Zeitbudget und der Lernstandsdiagnose);
- Erwartungshorizont für einen AA oder ein Projekt, in dem die SuS sich selbst ihre Aufgaben stellen.

Demonstration ausgewählter Schwerpunkte (Aufgaben)



1. Schritt 1: Was ist? Aktuelle Entwicklungstrends
2. Schritt 1: Was ist? Perspektivwechsel
3. Schritt 1: Was ist? Analyse des Arbeitsmarkts
4. Schritt 2: Möglichkeitserörterung: Der Handlungsrahmen der Sozialen Marktwirtschaft
5. Schritt 2: Möglichkeitserörterung: Nationalstaat oder EU? Angebotspolitik oder Keynes?
6. Schritt 3: Entscheidung: Was soll geschehen in der EU? (Wachstum durch – oder statt Sparen?)

(3.1) Schritt 1 Was ist? Herausarbeiten von Entwicklungstrends (alle Politikbereiche)

1. Einstieg: aktuelle wirtschaftliche Situation
Präkonzepte der SuS: Hypothesen –
Wertungen
2. Überprüfung: „Schlaglichter der
Wirtschaftspolitik“ (BMWi, Monatsbericht)
M 1a, M 2a/b; alternativ M 1b

„Schlaglichter“ – Trendanalyse

Aufgabe: Vergleichen Sie die Aussagen des BMWi in den „Schlaglichtern“ und stellen Sie den Trend, der sich daraus ergibt, in Stichworten und grafisch dar:

Konstant, unverändert	
Verschlechterung, Abwärtstrend	
Verbesserung, Aufwärtstrend	

Wirtschaftliche Entwicklung	„Schlaglichter“ 08/2012	„Schlaglichter“ 11/2012
International		

(...)

Euroraum	Rezessive Tendenzen	Rezessive Tendenzen setzen sich fort.
Deutschland		

(...)

5. Arbeitsmarkt	<p>Positiven Grundtendenzen trotz erhöhter konjunktureller Risiken weiter intakt.</p> <p>Beschäftigungsaufbau bislang nahezu ungebrochen. Schwächere Entwicklung bei Arbeitslosigkeit und Arbeitskräftenachfrage.</p>	<p>Der Arbeitsmarkt steht zunehmend unter dem Einfluss der schwächeren Konjunktur.</p> <p>Der Beschäftigungsaufbau wurde vorerst gestoppt und die Arbeitslosigkeit nimmt weiterhin leicht zu.</p>
6. Preise	<p>Rohölpreis mit Beginn der Hurrikansaison wieder etwas erhöht.</p> <p>Weltweite Konjunkturabkühlung spricht für ruhige Preisentwicklung in den kommenden Monaten.</p>	<p>Der Preisdruck in der Industrie verstärkt sich etwas.</p> <p>Die Verbraucherpreise entwickeln sich unverändert moderat.</p> <p>Anzeichen für einen beschleunigten Preisauftrieb sind trotz expansiver Geldpolitik derzeit nicht erkennbar.</p>

1. Was ist?

Wirtsch. Entwicklung
(Tendenz 09-11/2012)

(...)

Euroraum: Rezessive
Tendenzen



Deutschland

(...)

5. Arbeitsmarkt
Schwache Konjunktur:
erste Auswirkungen. AL
steigt leicht.



6. Preise
Keine Anzeichen einer
verstärkten Inflation.



Erwartete Lösung, weiter
führende Schritte; vgl M 2b, S. 16.

2. Was ist möglich?

Ansätze, Spielräume und Handlungsschranken
der Wirtschaftspolitik

3. Was soll geschehen?

Ziele der Wirtschaftspolitik

(3.2) Schritt 1: Was ist?

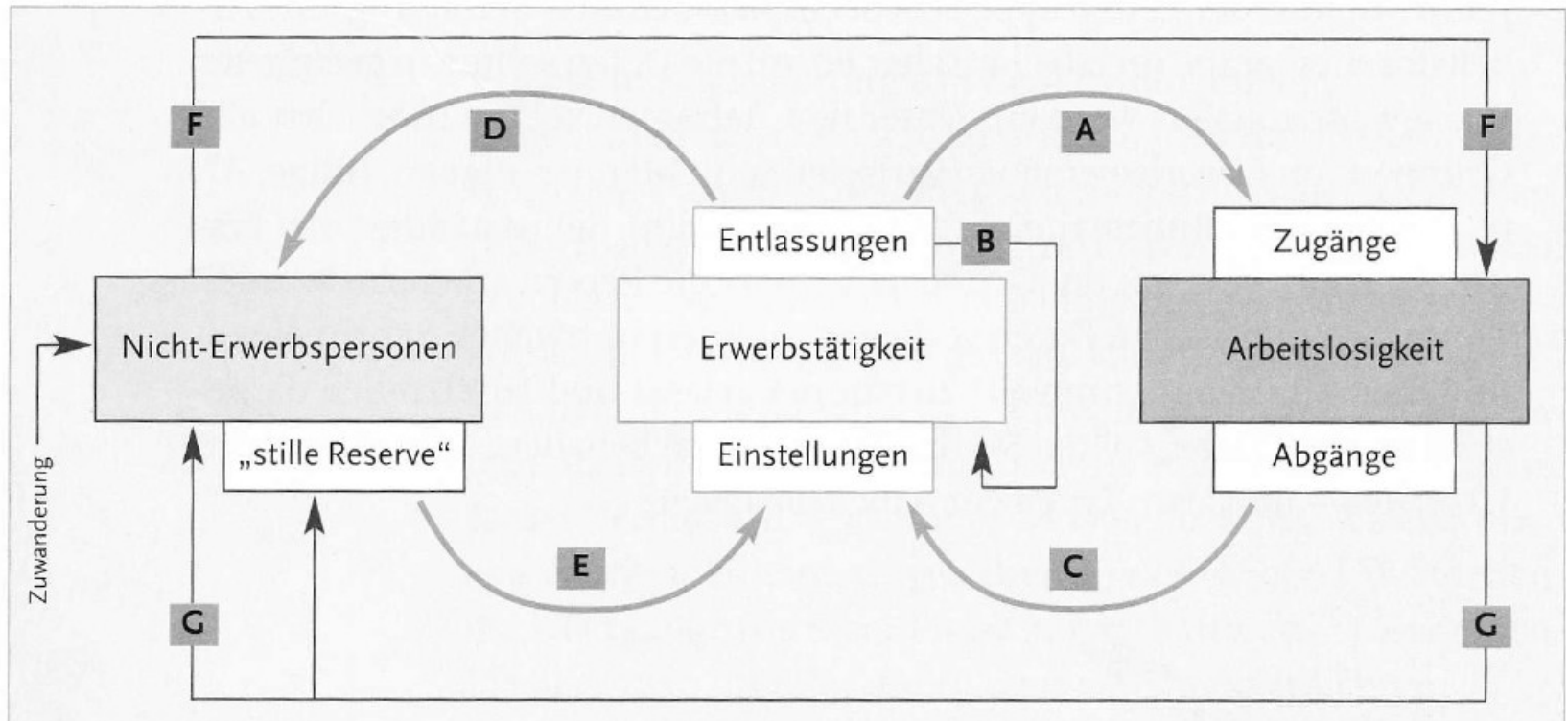
Die Auswirkungen der Arbeitslosigkeit (Perspektivwechsel; M 3a – 4, S. 17 ff.)

- Das Schicksal arbeitslos zu sein:
Arbeitslosigkeit ist demütigend (M 3a);
Arbeitslosigkeit macht krank (M 3b, 3c);
- Arbeitslosigkeit verursacht hohe Kosten für die Allgemeinheit (M 4);
- Arbeitslosigkeit bleibt das Kardinalproblem der Wirtschaftspolitik – sowohl aus wert- als auch aus zweckrationaler Perspektive (Politikdidaktik 1994: 81 ff.).

(3.3) Schritt 1: Was ist? Analyse von Bestands- und Stromgrößen des Arbeitsmarkts (M 5 – 8)

M 28

Ein Modell des Arbeitsmarktes: Ströme und Bestände



**(3.4) Schritt 2:
Möglichkeitserörterung:**

**Worin bestehen die Aufgaben und die
Handlungsschranken des Staates
in der Sozialen Marktwirtschaft?**

(M 9 – 12, S. 23 – 25)

M 10: Die Zugangsseite der Arbeitslosigkeit (S. 24)



Autor: Erik Liebermann

Umriss des Handlungsrahmens der Sozialen Marktwirtschaft

Freiheit Wettbewerb, Anreize	Soziale Sicherheit Soziale Gerechtigkeit
Unternehmerische Vertrags- und Entscheidungsfreiheit (Art. 2 I, 14 I GG)	Sozialstaatsgebot (Art. 20 I, 14 II GG)
Ausschlussrechte	Interventionsgebote
Ordnungspolitik (Kern: Wettbewerbspolitik) z.B. GWB, ergänzend AEUV (weitgehend Konsens)	Prozesspolitik (Korrektur bei Marktversagen) z.B. StWG (in der Ausgestaltung umstritten)
„Sieben Konstituierende Prinzipien der Wettbewerbsordnung“	

Vgl. Bauer u.a. (2008 Kap. 1; *hier*: S. 11; 2011 Kap. 2; *hier*: S. 49 f.),
Eucken (1990: 254 ff.)

Auf Eucken beruft sich auch Florian Zinsmeister in: „Schlaglichter“ 11/2012, S. 13 – 20.

(3.5) Der Entscheidungsbaum zur Prozesspolitik (Schritt 2 / 3)

(M 13 – 19, S. 26 – 32)

Entscheidungsfragen – einige Beispiele

- Kann die Bundesregierung die wirtschaftliche Entwicklung **beeinflussen**? (M 13, S. 26)
- Soll der Staat **keynesianische (antizyklische) Konjunkturpolitik** betreiben? (M 14, S. 27 f.)
- Soll der Staat **Angebotspolitik** zur Bekämpfung der systemischen Arbeitslosigkeit betreiben? (M 14)

(3.6) Schritt 3: Entscheidung: Was soll geschehen in der EU?

(M 20 – 23, S. 33 – 35)

- SuS: „individuelle und kollektive Entscheidung“ (Petrik)
- Konfrontation mit der Position der Bundesregierung (M 16 a, b) sowie eines Kritikers (Bofinger, M 16 c, d)
- Politische Urteilsbildung (Bekräftigung oder Revision der ursprünglichen Entscheidung)

Die Kontroverse um die angemessene Wirtschaftspolitik

- Merkel (M 16a): Wachstum durch Sparen in der Eurozone
- BMWi (M 16b): Vorrang für Ordnungspolitik, Verzicht auf kurzfristige Prozesspolitik
- Bofinger: Vorrang für Wachstum und Beschäftigung (M 16c); Sparen wirkt prozyklisch, d.h. rezessionsverschärfend (M 16d).
- **Konsens:** Wirtschaftspolitik ist eine europäische Aufgabe.

4. Reflexion und Generalisierung: Lassen sich Akteure und Systeme steuern?

Autor: Thomas Plassmann

Was zeigt die Fallanalyse zur Beschäftigungspolitik?

- Arbeitsmarktmodell (M 5): Unternehmerische Handlungsfreiheit (M 9; Art. 2, 14 GG);
- Homo oeconomicus: orientiert an seinem Nutzen, empfänglich für Anreize;
- Keynesianische Globalsteuerung gescheitert, u.a. an time-lags (Wirkung, Information);

- 2009: Ausnahmesituation Finanzkrise erfordert und ermöglicht antizyklische Intervention;
- Angebotspolitik praktiziert indirekte Steuerung durch Anreize und Ordnungspolitik;
- Je komplexer die Gesellschaft, desto skeptischer wird ihre Steuerbarkeit beurteilt (vgl. z.B. Luhmann).

**5. „Bündelungs-Bilanz“:
welche Standards haben wir
erfasst, welche bleiben vorerst
ausser vor?**

„Urteilen Sie selbst“.

Was leistet der Bündelungsansatz?

(M 26, S. 43)

2.1 Markt und Staat Die Schülerinnen und Schüler können ...		Zuordnung: Bündelungsansatz	Realisiert?		
			Ja	z.T.	Nein
2.2.1	die Dynamik der Marktwirtschaft anhand einzelner Aspekte beschreiben;	(3.1): Aktuelle Entwicklungstrends (z.B. Rezession in der EU)	✓		
2.1.2	ökologische und gesellschaftliche ✓ Folgeprobleme erläutern;	(3.2): Folgen der Arbeitslosigkeit für die Betroffenen und die Gesellschaft (M 4)		✓	

(...)

6. Ausblick: zur Weiterentwicklung der Unterrichtskonzeption

- Bündeln der Politikbereiche durch den Fokus auf zentrale Probleme: „Infernalisches Dreieck“, Nachhaltigkeit;
- Systematisierung der Grundbegriffe in den Standards;
- Abgleich: Schulbücher, aktuelle Bezüge;
- Option: Regionale Arbeitskreise (RAK) als Foren und Workshops.

Literatur- und Quellennachweise

Folie Nr.	Materialien mit Quellennachweisen
9	Schaubild: Teufelskreis der Banken-, Staatsschulden- und makroökonomischen Krise, in: Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (2012): Nach dem EU-Gipfel: Zeit für langfristige Lösungen nutzen. Sondergutachten, Wiesbaden 05.07.2012, S. 1.
22	M 28 Ein Modell des Arbeitsmarktes: Ströme und Bestände, in: Gerhard Willke, Wirtschaftspolitik. Berlin 2003, S. 64
24	Erik Liebermann: Karikatur „Wir sparen ein ...“ Die Karikatur erschien am 28. September 1984 in der Frankfurter Rundschau.
30	Thomas Plassmann: Karikatur „An den Hebeln der Macht“ Die Karikatur erschien am 19. März 2005 in der Frankfurter Rundschau.